



Kerncurriculum	Verbindung zum Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<i>Minimalanforderungskatalog; Themen des Schuljahres gegliedert nach Arbeitsbereichen</i>	<i>Themen, die dem Motto der jeweiligen Klassenstufe entsprechen und den Stoff des Kerncurriculums vertiefen, üben, auf andere Fächer erweitern.</i>	<i>Übungen an den Fachinhalten</i>
I) Kommunikative Fertigkeiten		
<p>a) Hör- und Hör-/Sehverstehen Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• Laute und Intonationsmuster erkennen und in ihrer Bedeutungsrelevanz unterscheiden• kurze Informationen und Erklärungen verstehen• einfache, kurze Aufforderungen, Bitten und Fragen in realen oder medial vermittelten Situationen des Alltags verstehen; dies gilt auch für Unterrichtssituation, die phasenweise einsprachig ist• einfache Gespräche, Erzählungen, Beschreibungen global verstehen (Unité 5)• einfache Hör- und Hör-/Sehtexte erschließen, die vorentlastet wurden• aus kurzen authentischen Ton- und Videoaufnahmen gezielt Informationen entnehmen: Mengen -, Preis-, Zeit-, Ortsangaben, Angaben zur Person. <p>b) Sprechen Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• sich durch imitierendes Sprechen Sprachkompetenz aneignen	Vertiefung und Aufarbeitung individueller Defizite in Aussprache und Sprechfähigkeit	<ul style="list-style-type: none">• Hörverstehen• Wortschließung (Nutzung des sprachlichen Vorwissens, Eselsbrücken, Bilder, Vokabelnetz erstellen und Anschauungsmaterial einsetzen)• mit dem Schülerbuch arbeiten• Zuordnung von Bildern und Hörtexten• Wortschatz memorisieren• Multiple Choice• selektive Informationsaufnahme• Fragen stellen• ein Bilddokument mittels Fragen analysieren• auswendig lernen



Kerncurriculum	Verbindung zum Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">• in einfacher Form mit anderen Personen in Kontakt treten : jdn. grüßen (Unité 1), einladen, sich vorstellen (Unité 1), sich entschuldigen (Unité 1), zustimmen bzw. ablehnen (Unité 4).• in Alltagssituationen Informationen einholen und austauschen• bei Verständigungsproblemen nachfragen• Fragen, Bitten, Gefühle, Vorlieben und eigene Meinung (Unité 4) in einfacher Form zum Ausdruck bringen• in erarbeiteten Dialogen eine Rolle gestaltend übernehmen <p>c) Leseverstehen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• Arbeitanweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen• einfache Texte stilllesend verstehen• didaktisierten und einfachen authentischen Texten gezielt Informationen entnehmen (Unité 2 und 6)• erarbeitete Texte oder Textteile sinndarstellend vorlesen <p>d) Schreiben</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• Texte richtig abschreiben• eingeübtes Sprachmaterial orthografisch und grammatisch hinreichend korrekt schreiben• Fragen zu erarbeiteten Hör- und Lesetexten beantworten und auch selbst stellen• kleinere Texte / Dialoge verfassen, in denen sie bekannte Inhalte nach Vorgaben abwandeln und neu kombinieren• einfache Texte über sich selbst und ihr Umfeld gestalten (Familiendossier (Unité 3, Approches), Postkarte, Brief, E-Mail (Unité 3, Séq. 3)	<p>Erwerb und Förderung der Lesekompetenz und Texterschließung</p> <p>Rechtschreibung</p> <p>Förderung des kreativen Schreibens (Wortgeländer, Bildbeschreibungen, Briefe, Reizwortgeschichten, Gedichte, eine angefangene Geschichte zu Ende erzählen)</p>	<ul style="list-style-type: none">• kreativ schreiben• Dialoge erfinden zu Situationsvorgaben• Fehler vermeiden• Fehler suchen



Kerncurriculum	Verbindung zum Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<p>e) Sprachmittlung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• in simulierten zweisprachigen Situationen mit vertrautem Inhalt vermitteln		
<p>II) Phonologische Kompetenz</p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• die Laute, Lautfolgen, Sprechakte und Intonationsmuster des Französischen erkennen, unterscheiden und im Zusammenhang weitgehend richtig imitieren• Besonderheiten wahrnehmen und nachbilden• häufige Schrift- / Lautensprechungen in unbekanntem Wörtern silbenweise erkennen und somit auch einfache neue Wörter richtig aussprechen• die Symbole der Lautschrift zur Sicherung der Aussprache heranziehen		
<p>III) Lexikalische Kompetenz</p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen im Rahmen der erarbeiteten Situationen und Themen über einen überwiegend konkreten Wortschatz und - in geringerem Umfang - über einen an ihren Interessen orientierten individuellen Wortschatz, den sie weitgehend situations- und adressatengerecht anwenden können. Trotz ihrer relativ geringen Spracherfahrung können sie - allerdings in begrenztem Umfang - Sprachmaterial aus dem situativen Kontext oder aufgrund von sprachlichen Vorkenntnissen erschließen.</p>	<p>Aufbau eines Basiswortschatzes</p> <p>Strategien zum Erlernen des Wortschatzes</p>	



Kerncurriculum	Verbindung zum Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">• Kommunikation mit anderen (jdn. grüßen, ansprechen, einladen, sich vorstellen, sich entschuldigen (Unité 1), zustimmen/ablehnen (Unité 4))• Angaben zur Person (Familie, Freunde, Hobbies, Wohnort, Schule)• Gefühle und Meinungen (Vorlieben, Abneigungen) (Unité 4)• Informationen im Alltag (Menge-, Preisangaben (Unité 5) Zeitangaben (Unité 6), Ortsangaben (Unité 1), sich verabreden, sich informieren, sich austauschen, (nach)fragen, bitten, entscheiden)		
IV) Grammatische Kompetenz		
<p>Die Schülerinnen und Schüler verstehen frequente elementare Strukturen und Satzmuster und wenden diese korrekt an, um ihre eigenen Mitteilungsbedürfnisse und Interessen auszudrücken.</p> <ul style="list-style-type: none">• Nomen (Singular, Plural, Begleiter, Artikel (Unité 1/Séq 2+3, Unité 2/Approches)• Pronomen und Begleiter : Subjektpronomen (Unité 1/Séq 2), Objektpronomen (Unité 7/Séq 1+2), Possessivbegleiter (Unité 3/Séq 1+2, Unité 4, Séq 2+3)• Syntax und Wortarten: Adjektive (Unité 5/Séq 3, Unité 6/Séq 1), Präpositionen• Verben: auf -er (Unité 3, Séq 1+2), auf -(d)re (Unité 6/Séq 2), auf -ir (Unité 7/Séq 1) unregelmäßig: être (Unité 2), avoir (Unité 3, Séq 3), vouloir, pouvoir (Unité 4/Séq 1), faire (Unité 4/Séq 2), acheter (Unité 5/Séq 1), mettre, aller, (Unité 5/Séq 2), prendre (Unité 6/Séq 3), dire (Unité 7/Séq 2), venir (Unité 7/Séq 3)	Morphologie und Syntax Einbettung der Grammatik in kommunikative Strukturen	



Kerncurriculum	Verbindung zum Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">• modale Hilfsverben• Zeiten : Présent, Futur composé (Unité 6/Séq 3), Imperativ (Unité 3)• Fragen : Intonationsfrage (Unité 1/Séq 2), est-ce que (Unité 3/Séq 3)• Fragewörter : qui, que, quand, pourquoi, combien, comment, où• Mengenangaben (Partitives de (Unité 5/Séq 3))• Negation : ne ... pas (Unité 4/Approches), ne...plus (Unité 5/Séq 1), verneintes être, aimer (Unité 4/Séq 1)• die Zahlen von 1-100• Wochentage mit und ohne Artikel (U6, Séq 2)		
V) Umgang mit Texten		
Auf dieser Stufe werden überwiegend Texte des Lehrwerks verwendet.	Kreative Arbeit mit Texten	
VI) Kulturelle Kompetenz		
Soziokulturelles Wissen Die Schülerinnen und Schüler besitzen Kenntnisse über das Alltagsleben in Frankreich <ul style="list-style-type: none">• Leben in der Familie (Unité 2)• Freunde, Schule, Freizeit, Hobbys, Essgewohnheiten, Ferien, Lebensmittel einkaufen• Leben in der Großstadt• sie verfügen über einige Grundkenntnisse der Geografie Frankreichs	Erstellen von Lernpostern	



Kerncurriculum	Verbindung zum Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
VII) Interkulturelle Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler erfahren die Lebenswelt gleichaltriger Jugendlicher und wissen um einige Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ihrer eigenen Lebenswelt <ul style="list-style-type: none">• persönliche Kontakte (Unité 3)• Brieffreundschaft (Unité 3)• Schulalltag/-organisation (Unité 2+6)	Bewusstmachung kultureller Besonderheiten	Rollenspiel
VIII) Methodenkompetenz Lern-und Arbeitstechniken/Sprachlernkompetenz Hör-und Leseverstehen <ul style="list-style-type: none">• Erkennen von Signalwörtern• Unterscheiden von Wichtigem und Unwichtigem• Kombinieren von Sinnzusammenhängen, gesteuert durch Hör- und Leseerwartungen,• Nutzung von visuellen und außersprachlichen Hilfen Sprechen und Schreiben <ul style="list-style-type: none">• Mit- und Nachsprechen• Techniken zum Reproduzieren und Auswendiglernen• Sammeln und Gruppieren von Informationen• Anfertigen von Stichwortnotizen als Grundlage der Sprachproduktion		



Kerncurriculum	Verbindung zum Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<p>Festigung der sprachlichen Mittel</p> <ul style="list-style-type: none">• Memorisierungs- und Vernetzungstechniken zur Sicherung des Wortschatzes• Nachschlagen in verschiedenen Lehrwerksteilen, (Wörterverzeichnis, grammatischer Anhang) (Unité 1) <p>Selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen</p> <ul style="list-style-type: none">• regelmäßiges Wiederholen• Selbstkontrolle und -korrektur mit Hilfe von Lösungsblättern• selbstständiges und zunehmend selbstverantwortliches individuelles Üben und Wiederholen• in Tandems und Kleingruppen zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen <p>Medienkompetenz und Präsentation</p> <ul style="list-style-type: none">• Sie können ggf. moderne Technologien zur Kommunikation nutzen• Sie können Plakate, Bildtexte, Collagen, Wandzeitungen usw. anfertigen und angemessen präsentieren		